

**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort
zu stehen, der von euch Rechenschaft
fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1 Petrus 3,15



Gemeindebote

April und Mai 2024

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Gornau, Witzschdorf & Dittmannsdorf

Anfangs des Jahres habe ich mich an ein Gleichnis zu Gottes Liebe und Gerechtigkeit erinnert, welches Pfarrer Martin Gröschel im Karfreitagsjugo 2023 in Erdmannsdorf erzählt hatte. Da ich mich aber nicht mehr an den Namen des Gleichnisses, noch an die Details erinnern konnte, kam in mir der „Impuls“ auf, Martin Gröschel einfach mal zu kontaktieren und nach dem Gleichnis zu fragen. Ich zweifelte kurz, da ich an sich keine konkrete Verwendung dafür hatte, tat es aber trotzdem. Ende Januar fragte Julia Böttcher mich, ob ich für den Gemeinboten eine kurze Andacht schreiben könnte. In diesem Moment fügten sich für mich die Puzzleteile wunderbar zusammen und der Verwendungszweck wurde klar. Ich will euch mit dieser Begebenheit ermutigen, den leisen Impulsen/Hinweisen des Heiligen Geistes zu folgen, es zu „riskieren“ und wünsche euch dazu Gottes Segen, auch beim Erleben und Interpretieren der Folgen. Nun viel Freude beim Lesen.

Gott befohlen - David Böttger

Schemil der Gerechte

Im Mittelalter gab es in der wilden Gebirgswelt des Kaukasus eine Reihe kriegerischer Stämme, die häufig miteinander in Fehde lagen. Einer dieser Stämme war besonders erfolgreich, alle seine Angehörigen bildeten eine feste Einheit. Wenn man die Leute fragte „was schmiedet euch zusammen?“, dann nannten sie einen Namen, den Namen ihres Feldherrn, den sie über alles schätzten. „Schemil der Gerechte“, so nannten sie ihn. „Jedes Wort, das er sagt, dazu steht er.“ Dieser Feldherr hatte seinen Soldaten ein paar Tage Ruhe gegönnt. Man schlug die Zelte auf, saß beisammen und vertrieb sich heiter die Zeit mit Gesang und Würfelspiel. Doch dann geschah etwas Unerhörtes, noch nie Dagewesenes: An einem Morgen fehlte dem einen ein kostbarer Ring, den er erbeutet hatte, dem anderen ein Becher, dem dritten eine wertvolle Kette. Kameradendiebstahl! Es war, als wenn ein giftiger Nebel durch das Lager zöge. Jeder begann, den anderen misstrauisch zu beäugen, und jeder hatte dabei den Eindruck, selbst wachsam beobachtet zu werden.

Freunde werden zu Fremden. Kameradendiebstahl — die Atmosphäre ist verseucht. Der Feldherr lässt ausrufen: „Wer beim Diebstahl ertappt wird, wird mit der Bastonade bestraft“, jener brutalen Prügelstrafe der alten Welt, die viele gar nicht oder nur als Krüppel überlebten. Das scheint zu wirken. Für ein paar Tage tritt Ruhe ein. Doch die Gewitterstimmung bleibt, das Lachen ist verstummt, man singt nicht mehr. Man sitzt da und belauert sich aus den Augenwinkeln.

Da, nach ein paar Tagen, wieder ein Diebstahl. Kein Wunder, dass alle befreit aufatmen, als schließlich ein Bote von Zelt zu Zelt läuft, die Planen hochreißt und schreit „der Täter ist gefasst!“ „Wer ist es denn?“ — „Die Mutter des Feldherrn.“ Die Mutter des Feldherrn?! Die Erleichterung weicht augenblicklich tiefem Erschrecken. Jeder weiß, wie sehr Schemil seine Mutter liebt. Stets hat er sie auf seinen Feldzügen mitgenommen. Immer hat er ihr Zelt neben dem seinen aufrichten lassen. Als sie einmal schwer erkrankte, hat er wochenlang jede Nacht an ihrem Bett gewacht.

Die Mutter des Feldherrn?! Was wird jetzt geschehen?

In dieser Nacht gibt es in den Zelten aufgeregte Diskussionen. Die einen sagen: „Gnade vor Recht — anders kann es gar nicht sein. Wir wissen doch, wie er an seiner Mutter hängt. Hier muss die Liebe regieren.“ Die anderen sagen: „Das ist unmöglich. Recht muss Recht bleiben. Heißt er etwa umsonst ‘Schemil, der Gerechte’? Wohin würde das führen? Wenn er einmal sein Wort bricht, wird es je wieder etwas gelten? Wird man nicht sagen, er habe seine Günstlinge? Heute ist es die Mutter, morgen ein anderer. Alle Autorität wäre zerbrochen, das Miteinander zerstört, und wir wären am Ende.“ Liebe oder Recht? Das ist die Frage.

Am nächsten Morgen ertönt der Trompetenstoß, der die Truppe auf dem Platz versammelt. Der Feldherr, ein wenig bleicher als sonst, tritt aus seinem Zelt. Aus dem anderen Zelt führt man gefesselt die Mutter hervor. Dann spricht Schemil der Gerechte sehr ruhig: „Der Täter ist gefunden, die Strafe wird vollzogen.“ Schon greifen die Büttel nach der Frau, da fährt er fort: „Aber

vollzogen wird sie an mir.“ Erstarrt müssen die Leute mitansehen, wie der Mann, den sie alle lieben, sich brutal zusammenschlagen lässt und blutend weggetragen wird. Dabei erfasst sie das große Erstaunen darüber, dass hier beides geschieht, dass das Recht zum Zuge kommt — das Wort wird nicht gebro-

chen, die Tat wird geahndet! — und dass auf der anderen Seite die Liebe zum Zuge kommt: Der Richter zieht die Schuld auf sich, der Richter wird zum Gerichteten. Nicht Liebe oder Gerechtigkeit, sondern Liebe und Gerechtigkeit. Und beides in einem, beides ganz und ohne Kompromiss.

EINLADEN ZUM OFFENEN TREFF

Ab den Osterferien soll ein wöchentliches offenes Angebot für Teens ab der 5. Klasse stattfinden. Inzwischen sind die Planungen vorangeschritten und wir freuen uns, euch den Flyer für den Offenen Treff bis zu den Sommerferien in diesem Boten mitgeben zu können. Nutzt den Flyer gern, um die Info zu streuen und auch kirchenferne Teens einzuladen!

Besonders erfreut sind wir, dass wir auf der Suche nach einer geeigneten Räumlichkeit schneller fündig geworden sind als gedacht. So wird der Offene Treff in der Regel im Schulungsraum der Feuerwehr und somit zentral im Ort stattfinden. Ein Dank geht an unseren Bürgermeister

und an die Verantwortlichen der Feuerwehr, die zu dieser Kooperation bereit sind!

Dankbar schauen wir als Förderverein auf ein Team von Ehrenamtlichen, mit dem der Offene Treff gemeinsam geplant werden konnte und zukünftig mit Leben gefüllt wird. Es ist bereichernd, dass Leute aus unserer Gemeinde sich auch in ein solch neues und andersartiges Projekt investieren wollen.

In spannender und freudiger Erwartung bitten wir euch um das Gebet für den Offenen Treff und danken jedem, der das Projekt in irgendeiner Form unterstützt!

Michael Hofmann

KIRCHENPUTZ

20.04.2024: Kirchenputz in Gornau (Start 8.30 Uhr)
 Alle Jahre wieder - erscheinen die Spinnweben auf unseren Oberlichtern. Auch dieses Jahr ist wieder Zeit für den Kirchenputz in Gornau! Jeder ist eingeladen am 20.04. ab 8.30 Uhr mit vor Ort zu sein, um tatkräftig zu unterstützen, egal ob groß oder klein. Säubern, Fensterputzen, Teppichklopfen, Außenarbei-

ten sowie bautechnische Tätigkeiten – für jeden werden wir eine Aufgabe finden. Jeder ist herzlich eingeladen sich daran mit zu beteiligen. Wie jedes Jahr wird es dazu im Kirchenflur eine Liste geben, auf der ihr euch bitte eintragt. Dies ermöglicht uns eine bessere Planung und Vorbereitung.

Ralf Kühn



GEMEINDE FEST

25. MAI 2024

EV. LUTH. KIRCHE GORNAU

16.00 Uhr
 Familienkirche

Spiel und Spaß, Gespräche,
 Begegnung

ab 17.30 Uhr Abendessen
 vom Grill



Wer uns als Mitarbeiter unterstützen möchte, kann sich bei Sandra Hofmann (03725 5326) oder Michael Hofmann (0162 3725611) melden.

NEUES AUS DER KGV

Die CommuniApp war ein Versuch von uns, eine schnelle und zeitgemäße Form der Kommunikation in unsere Kirchgemeinde zu etablieren. Gerade während der sich schnell verändernden Situation in der Corona-Zeit war diese eine gute Möglichkeit, um zeitnah Informationen weiterzugeben. Ein weiterer Gedanke war der, dass die App im Optimalfall zum Selbstläufer wird, d.h. dass diese durch die registrierten Mitglieder mit möglichen Inhalten gefüllt wird, die für andere in unserer Gemeinde interessant sein könnten. **BI sach dæs Iber nicht so entwickelt hat, wie erhofft, haben wir als KGV Gornau beschlossen, die CommuniApp im Sommer 2024 auslaufen zu**

lassen. Græ Mpp verursacht liufende Kosten und wir wollen eure Kollekte für unsere Kirchgemeinde nicht unsinnig ausgeben, daher diese Entscheidung.

Wir werden versuchen die offiziellen Termine bis zum Auslaufen soweit wie möglich zu pflegen. Ich danke allen, die die App verwendet haben und auch mit Inhalt gefüllt haben. Es gibt eben Dinge die nicht ewig laufen, und zu Ende gehen, aber das heißt nicht, dass sie deswegen falsch waren.

Ihr dürft natürlich die App bis zum Auslaufen weiter nutzen, da diese eine jährliche Laufzeit hat, die im Sommer enden wird.

Ralf Kühn

SPENDENTOPF FÜR RÜSTZEITEN

Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinden fahren jedes Jahr gemeinsam auf Rüstzeit. Doch die entstehenden Unkosten und die Teilnehmerbeträge stehen nicht mehr im Verhältnis. Ungern wollen wir die Mehrkosten an die Familien weitergeben. Damit weiterhin alle Kinder und Jugendliche die Möglichkeit ha-

ben, an Rüstzeiten teilzunehmen, sind wir auf Spenden angewiesen.

Wer die Rüstzeitarbeit finanziell unterstützen will und kann, kann dies mit einer Spende an das Spendenkonto der Kirchgemeinde (siehe Rückseite Gemeindebote) tun. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür!

FAMILIENNACHRICHTEN

FÜR DIE HINTERBLIEBENEN DER VERSTORBENEN:

Dittmannsdorf:

20. Januar Herr ARND VOLKER GREIFENHAGEN im Alter von 79 Jahren

Gornau:

12. Januar Frau ILSE ANNELORE LORENZ geb. Langer im Alter von 85 Jahren

01. Februar Frau GERTRAUDE KARIN GERSTENBERGER geb. Klemmer im Alter von 77 Jahren aus Waldkirchen

UNSERE KONFIRMANDEN 2024

DITTMANNSDORF

Finnia Grabiensky

Julius Wohmann

WITZSCHDORF

Clara Puschmann

ZSCHOPAU

Selina Reichel

GROSSOLBERSDORF

Lenny Schützler

GERSDORF

Charlotte Keilig

GORN AU

Mariette Novy

Stella Görner

Elisa Göthel

Enikö Grummt

Finia Büttner

Louis Drechsler

Elias Rehle

Corell Scholz

Nathanael Ullmann



EINBLICK IN DIE KONFIRMANDENARBEIT

Die Konfirmandenarbeit ist ein wichtiger Teil unserer Jugendarbeit. Gerne möchte ich euch von diesem Arbeitszweig berichten – diese Formulierung soll ausdrücken, dass ich diesen Teil meiner Arbeit ausgesprochen gerne ausfülle. Das hat zwei Gründe: Ich darf miterleben, wie innerhalb von knapp zwei Jahren Persönlichkeiten sichtbar werden. Anfang der 7. Klasse sind sie oft noch sehr kindlich - am Ende der 8. Klasse sind sie Jugendliche. Persönlichkeiten mit einem eigenen Profil und deutlichen Stärken. Es ist ein Privileg, diesen Prozess zu erleben und mitzugestalten. Diese Aufgabe fordert heraus, das ist der zweite Grund. Unsere jungen Leute stellen ehrliche Fragen und erwarten ebenso ehrliche Antworten. Es gelingt nicht immer, aber das Angebot muss stehen. Wenn wir sie für ein ehrliches Ja zum Glauben gewinnen wollen, muss unser Glaube deutlich werden und hinterfragt werden dürfen. Die Konfirmandenstunden umfassen die Jugendlichen unserer drei Ortsteile. Die Konfirmation findet dann meist in der Gemeinde des Heimatortes statt. Pro Jahr sind es jeweils 13-15 Jugendliche. Wir treffen uns normalerweise wöchentlich eine Stunde – das klas-

sische Unterrichtsmodell. In der 8. Klasse mussten wir das variieren: Es war fast unmöglich einen Termin innerhalb der Woche zu finden, an dem alle dabei sein können. Die Lösung heißt: 14tägig im Wechsel mit einer anderen Freizeitaktivität als Doppelstunde. Dazwischen essen wir gemeinsam. Das kommt dem inhaltlichen Anliegen der Konfirmandenstunde zu Gute. Inhaltlich verfolgen wir drei Ziele: Erstens die Vermittlung christlicher Lehre, zweitens das Erleben und Einüben von Gemeinde, drittens die Begegnung mit Jesus Christus. Die Jugendlichen wachsen zu einer Gruppe zusammen und erleben, wie Gemeinschaft trägt und fordert, aber auch wie Jesus zu seinem Wort steht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, bin ich mitten unter ihnen.“ In der Konfirmandenrüstzeit ist diese Erfahrung einer der wichtigsten Erträge. Abschließend möchte ich eine Bitte äußern: Die Konfirmandenzeit ist eine große Chance für Glaubenswachstum. Deshalb sind wir sehr dankbar für jeden, der diese Gruppen in der Fürbitte immer wieder vor Gott trägt und SEINEN Segen über uns ausspricht.

Pfarrer Uwe Büttner.

KONFIRMANDENRÜSTZEIT

„Wo zwei oder ~~drei~~ mehr [ein Verbesserungsvorschlag der Konfis ;)] versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Diese Gemeinschaft mit Jesus erlebten wir mit ca. 35 anderen Konfirmanden aus den umliegenden Gemeinden zur diesjährigen Konfirmandenrüstzeit vom 09. bis 14. Februar in Geyer. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen und das Abendessen genossen haben, machten wir uns auf den Weg zum ersten Abendprogramm. Sonntagmorgen wurden wir mit einem herzlichen Böllerknall aus dem Schlaf gerissen und begaben uns zur täglichen Stillen Zeit, welche von den Mitarbeitern geleitet wurde. Dort starteten wir gemeinsam in Gruppen mit Gebet und Bibellesezeit in den verregneten Tag. Wir machten uns nach dem selbst ausgestalteten Gottesdienst auf den Weg in den Wald, um ein Geländespiel zu spielen. Der regnerische, aber dennoch tolle Tag, wurde mit einem aufregendem Filmabend beendet. Montag begannen, nach einem spannenden Lebenszeugnis einer alkoholkranken Frau, die

bei ihrer Therapie den Weg zu Gott gefunden hat, die spaßigen Kreativangebote. Am Abend verbrachten wir alle gemeinsame Zeit beim Bunten Abend, wo lustige Spiele gespielt und Musikvideos vorgestellt wurden. Bowling und der Ausflug ins Erlebnisbad Geyer waren am Dienstag die absoluten Highlights. Zum Abschluss konnten wir in getrennten Jungs- und Mädchengruppen gemütlich miteinander reden. Mittwoch starteten wir mit dem Endspurt der Bibelarbeit, die über drei Tage ging. Nach den Sportangeboten wurde der Tag mit einem wunderschönen Segnungsabend beendet. Stationsarbeit, Packen, und dann hieß es am Donnerstag leider schon Abschied nehmen. Eine wundervolle Woche ging mit vielen schönen Erinnerungen zu Ende, denn sogar die langweiligsten Dinge wie Abwaschen machten mit den tollen Mitarbeitern und Konfis viel Spaß.

Finia Büttner und Elisa Göthel



GOTTESDIENSTE APRIL UND MAI

	DITTMANNSDORF	GORNAU
01. APRIL Ostermonatg	Einladung n. Witzschdorf	Einladung n. Witzschdorf
07. APRIL Quasimodogeniti	8:30 Uhr Thomas Friedemann <i>Kirchenkaffee</i>	10 Uhr Lobpreis-Gottesdienst <i>Kirchenkaffee</i> 
14. APRIL Misericordias Domini	10 Uhr musikalischer GD Posaunenchor 	08:30 Uhr Pf. Büttner  
21. APRIL Jubilae	10 Uhr Pf. Büttner  	10 Uhr musikalischer GD Posaunenchor 
28. APRIL Kantate	8:30 Uhr Pf. Büttner	10 Uhr Pf. Büttner Konfirmation 
05. MAI Rogate	10 Uhr Pf. Büttner Konfirmation 	10 Uhr David Rösch <i>Kirchenkaffee</i> 
09. MAI Himmelfahrt	10 Uhr Gottesdienst zum Himmelfahrtstag auf dem al	
12. MAI Exaudi	10 Uhr David Rösch <i>Kirchenkaffee</i> 	8:30 Uhr Pf. Büttner  
19. MAI Pfingstsonntag	08:30 Uhr Pf. Büttner 	10 Gemeinsamer Gottesdienst, Pastor Frank Hecker
20. MAI Pfingstmontag	Einladung zum Kirchspiel-Gottesdienst um 9:30 Uhr	
25. MAI		16 Uhr Gemeindefest mit anschließenden Grillen 
26. MAI Trinitatis	Einladung n. Witzschdorf	Einladung n. Witzschdorf
02. JUNI 1. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pf. Büttner Jubelkonfirmation <i>Kirchenkaffee</i>	10 Uhr Johann Mende <i>Kirchenbrunch</i> 

GOTTESDIENSTE APRIL UND MAI

WITZSCHDORF		DANKOPFER	
10 Uhr Pf. Büttner		Kirchspiel Zschopau	01. APRIL Ostermontag
10 Uhr Thomas Friedemann		Kirchspiel Zschopau	07. APRIL Quasimodogeniti
10 Pf. Büttner Jubelkonfirmation		Posaunenmission und Evangelisation	14. APRIL Misericordias Domini
08:30 Uhr Pf. Büttner		Kirchenmusik	21. APRIL Jubilate
10 Uhr Horst Kleizmantatis		Kirchspiel Zschopau	28. APRIL Kantate
8:30 Uhr Pf. Büttner		Kirchspiel Zschopau	05. MAI Rogate
ten Sportplatz in Weißbach		Weltmission	09. MAI Himmelfahrt
10 Uhr Förderverein Michael Hofmann		Kirchspiel Zschopau	12. MAI Exaudi
10 Pf. Büttner		Kirchspiel Zschopau	19. MAI Pfingstsonntag
r in der Kirche Weißbach		Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesver- band	20. MAI Pfingstmontag
			25. MAI
10 Uhr Pf. Büttner		Kirchspiel Zschopau	26. MAI Trinitatis
8:30 Uhr Pf. Büttner		Missionarische Öffentlichkeits- arbeit - Landeskirchliche Pro- jekte des Gemeindeaufbaus	02. JUNI 1. So. n. Trinitatis

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der festlich geschmückte Gemeindesaal in Dittmannsdorf war am 1. Freitag im März bis auf den letzten Platz gefüllt. Ca. 30 Frauen aus Gornau, Witzschdorf und Dittmannsdorf waren gekommen, um wie jedes Jahr den Weltgebetstag zu feiern. Der WGT ist schon etwas Besonderes, denn weltweit beten an diesem Tag Frauen aller Konfessionen mit und füreinander.

Jedes Jahr liegt der Fokus auf einem anderen Land, in diesem Jahr auf Palästina. Palästina, ein Land, zerrieben zwischen den Mahlsteinen von Kriegen und Terror. Pfarrer Büttner stellte uns das Land anhand einer Bildpräsentation, angefüllt mit vielen Informationen zur Lage, vor. Besonders Frauen und Kinder leiden unter Krieg, der Zerstörung, Hunger und Elend.

Im Anschluss sammelten wir Frauen dringende Gebetsanliegen für Palästina und brachten diese in einer Gebetsgemeinschaft vor Gott.

Besonders die Bitten um Vergebung und Versöhnung untereinander, ohne die kein Frieden möglich ist, standen im Mittelpunkt.

Wie immer bildete ein kleiner Imbiss mit landestypischen Speisen den Abschluss des Abends.

Das Dankopfer, das am Schluss gesammelt wurde, soll in eine Begegnungsstätte fließen. Jüdische und palästinensische Kinder und Jugendliche sollen hier ein friedliches Miteinander lernen.

Christine Arnold



Bildnachweis

Fotos: Titelbild—Julia Böttcher, S. 7—Sebastian Düring, S. 9.—Sebastian Düring, S.10 Christine Arnold, S. 11—Julia Böttcher, S. 15—Canva.com

HERZLICHE EINLADUNG



KOMMT
VORBEI

2. DITTMANNSDORFER SPIELE NACHMITTAG

Montag, 15. April
ab 14:30 Uhr
Pfarrhaus
Dittmannsdorf



Karten, Brett- und Würfelspiele
**ALLE DIE SPASS AM SPIELEN
HABEN SIND HERZLICH
WILLKOMMEN**

Spiele sind vorhanden. *Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden.*



LEGOTAGE 2024

Di, 28.05. – FR, 31.05.

15:30 – 18:00 UHR

Du bist älter als 12 Jahre und möchtest das Projekt gern unterstützen? Dann melde dich bei Sandra Hofmann!

Telefon: 03725/5326 Mail: sandra.hofmann@evlks.de

KIRCHE GORNAU



FÜR KINDER VON
6 BIS 12 JAHREN

Ein Gebot von zehn

D	A	S	D	E	U	D	R
I	R	E	T	T	Ö	G	S
C	R	N	S	T	E	O	E
H	N	I	E	D	L	T	R
G	E	C	M	L	*	T	E
N	B	H	S	E	B	O	D
I	E	T	H	A	B	E	N
B	N	T	R	R	E	H	A

Schreibe hier auf, welches Gebot das ist:



In diesem Rechteck sind die 14 Worte eines Gebotes versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Sind alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, den Namen des Gebotes.

C N D R

E T

L S T

N E

B B N M

DER SÄCHSISCHE GEMEINSCHAFTSVERBAND

LÄDT EIN:



Frauenfrühstück

SA, 20. APRIL 2024 - Start 9:00 Uhr

- Thema: VOM SORGEN UND VERTRAUEN-
VON DER ENGE IN DIE WEITE
- leckeres Frühstück, Input und
wertvolle Gespräche
- Kinderbetreuung
- Referentin: Annemarie Koch
- Unkostenbeitrag: 8€

Dorfgemeinschaftshaus
Krumhermersdorf

Landeskonzferenz

SO, 05. Mai 2024 - Start 10:00 Uhr

- Thema: ALLES LIEBE
- Gottesdienst, Aktionen,
Infostände, Essen
- Kinderprogramm
- Referenten: Dr. Hans-Joachim
Eckstein und Mihamm Kim-Rauchholz

Sachsenlandhalle Glauchau



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT GORNAU



Steinberg 6

Unsere Veranstaltungen im April und Mai

Di	02. April		Kein Bibelgespräch
So	07. April	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	09. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	14. April	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	16. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	21. April	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	23. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sa	27. April	19:00 Uhr	Bezirksgebetstreffen in Weißbach
So	28. April	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	30. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Di	07. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	12. Mai	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	14. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	19. Mai	10:00 Uhr	Gem. Pfingstgottesdienst – Pastor Hecker
Di	21. Mai		Kein Bibelgespräch
Sa	25. Mai	19:00 Uhr	Bezirksgebetstreffen in Weißbach
So	26. Mai	19:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	28. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch



EK – GORNAU – IT´S NOT A CLUB – IT´S A LIFESTYLE!

Sa	April 2024	10:00 Uhr	Kinderbibelkreis nach Einladung - Ansprechpartner: Ruth Mende (03725 5238)
Sa	Mai 2024		

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT WITZSCHDORF



Schulstraße

Unsere Veranstaltungen im April und Mai

Mi	03. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	10. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	17. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	24. April	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	01. Mai		Kein Bibelgespräch
Mi	08. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	15. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	22. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	29. Mai	19:30 Uhr	Bibelgespräch

UNSERE VERANSTALTUNGEN IN BEZIRK/LAND:

Fr	12. April	19:30 Uhr	Männerstammtisch im Café Carola Gornau
Mi	17. April	19:30 Uhr	Kinder-Mitarbeiter-Treffen in Krumhermersdorf
Sa	20. April	09:00 Uhr	Frauenfrühstück in Krumhermersdorf
Sa	27. April	10:00 – 15:00 Uhr	ec:forum in Chemnitz – Vertreterversammlung des EC
Sa	27. April	19:00 Uhr	Bezirks – Gebetstreffen in Weißbach
So	05. Mai	10:00 Uhr	Landeskonzferenz in der Sachenlandhalle in Glauchau
Mo	13. Mai	19:00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Verkündiger in Weißbach
Fr	24. Mai	19:00 Uhr	Bezirksvorstandssitzung in Gornau
Sa	25. Mai	19:00 Uhr	Bezirks – Gebetstreffen in Weißbach

GORNAU

Junge Gemeinde	Donnerstags 19 Uhr im Gemeindesaal, Ansprechpartner: Sarah Mende (0173 9034511) und Claudia Lein (0152 54368634)
Spatzennest <i>Eltern und Kinder</i>	14tägig Dienstags 16:00 – 17:30 Uhr im Gemeindesaal (16. + 30. April und 14. + 28. Mai)
Krabbelkäfer <i>Mütter und Kleinkinder</i>	Donnerstag 4. April und 2. Mai, jeweils 8:30 Uhr mit Frühstück im Gemeindesaal
Mütterkreis <i>Abendtreff für Frauen aller Altersgruppen</i>	10. April und 15. Mai um 19:30 Uhr im Gemeindesaal, Kontakt über Christine Arnold (Tel. 03725/5110)
Frauen dienst <i>Seniorenkreis</i>	Dienstag 09. April und Montag 06. Mai, jeweils 14:00 Uhr im Gemeindesaal
Mittlere Generation <i>Alle von Mitte 40 bis Mitte 60</i>	nach Einladung – Kontakt über Heike Lange (03725 20180)
BiVi <i>Paare, Singles und Familien zwischen 30 bis Mitte 40</i>	Sonntag, 14. April (Gemeindesaal) und 26. Mai (Outdoor), jeweils 15 Uhr; Kontakt über Markus Mende (0173 8508393)
Junge Erwachsene Runde <i>Alle zwischen 20-30</i>	Sonntag 21.04.—15 Uhr mit Kaffee und Kuchen , Sonntag 12.05.—13 Uhr Wanderung, Treff an der Kirche Gornau
Bibelstunde	siehe Landeskirchliche Gemeinschaft, Seite 16-17
Gebetstreff	Dienstag um 18.15 Uhr im Kindergottesdienstzimmer, 09. + 23. April und 07. + 21. Mai
Hörendes Gebet	05. April und 31. Mai 19 Uhr in der Kirche Gornau, Ansprechpartner: Joan und Ulli Naumann
Kirchenchor	Montags 19:45 Uhr in der Kirche
Pflegeheim-Andachten	Mittwoch 03. April und 08. Mai , 15.15 Uhr Haus I Dittersdorfer Str. 9, 16.00 Uhr Haus II Alte Festwiese 2

WITZSCHDORF

Junge Gemeinde	Dienstags 18:30 Uhr im JG-Raum, Wöchentlich Ansprechpartner: Michael Hofmann (Kontakt siehe Rückseite)
Frauentreff <i>Abendtreff für Frauen aller Altersgruppen</i>	Montag 08. April und 06. Mai, 19:30 Uhr im Gemeindesaal
Frauendienst und Männerwerk <i>Seniorenkreis</i>	Mittwoch 24. April und 29. Mai, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindesaal
Kirchenchor	Donnerstags 14tägig 19:30 Uhr im Gemeindesaal
Gebetstreff	Montags 17:30 Uhr im Gemeindesaal
Kassenstunde	03. + 17. April und 15. + 29. Mai, 16.30 – 17.30 Uhr im Jugendraum

DITTMANNSDORF

Junge Gemeinde	Montags 19 Uhr im JG-Raum, Ansprechpartner: Max Krumbiegel (017624392706)
Bibelstunde	Mittwoch 17. April und 22. Mai, 14:30 im Gemeindesaal
Gemeindenachmittag	Mittwoch 10. April und 15. Mai, 14:30 Uhr im Gemeindesaal
Gebetskreis	Mittwochs 19 Uhr im Jugendraum
Posaunenchor	Freitags 19 Uhr im Gemeindesaal
Kassenstunde	10. + 24. April und 08. + 22. Mai, 16:30 – 17:30 Uhr im Jugendraum

KONTAKT

PFARRAMT

 Eisenstraße 4, 09405 Gornau
 www.kirchgemeinde-gornau.de
 kg.gornau@evlks.de
 03725 5239

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstags 14:00 – 18:00 Uhr
Pfarramtsssekretärin Kristin Lorenz
kristin.lorenz@evlks.de
 0174 5486227

PFARRER

Pfarrer Uwe Büttner
uwe.buettner@evlks.de
 03725 5239



GEMEINDEPÄDAGOGIN

Sandra Hofmann
sandra.hofmann@evlks.de
 03725 5326



JUGENDREFERENT

Michael Hofmann
michael.hofmann1@evlks.de
 0162 3725611



IMPRESSUM

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau im
Kirchspiel Zschopau

Ansprechpartner Redaktion

Katharina Richter
katharina.richter1990@gmail.com
Julia Böttcher
julia.boettcher@freenet.de

Nächster Redaktionsschluss

10. Mai 2024

Druck

Saxoprint

WEITERE

ANSPRECHPARTNER

**Vorsitzende
Kirchgemeindevvertretung
Gornau**

Ralf Kühn  0172 7028543

Dittmannsdorf

Volker Köbsch  03725 5154

Witzschdorf

Dirk Fröhner  0172 3571439

Hausmeister Gornau

Detlef Kühn  03725 5467

Hausmeister Witzschdorf

Jörg Meusel  0176 99869337

Friedhofsverwaltung Dittmannsdorf

Montag – Freitag 8:00-11:00 Uhr
M. Hollack  0174 5481186

SPENDENKONTEN

Vielen Dank für Ihre Spende für die
Kirchgemeinde (bitte Gemeindena-
men im Verwendungszweck benen-
nen) oder den Förderverein.

Kirchgemeinde

Kontoinhaber: KG Gornau, Witzsch-
dorf und Dittmannsdorf

Erzgebirgssparkasse

IBAN: DE18 8705 4000 3205 0007 05

Förderverein

Kontoinhaber: Förderverein der ev.-
luth. Kirchgemeinde Gornau e.V.

Volksbank Mittleres Erzgebirge

IBAN: DE78 8706 9075 0553 1748 05